



Schleiz, 23.03.2020

Liebe Eltern,

Sie haben es geschafft! Die erste Woche „Homeschooling“! Die Arbeitsaufträge haben ihre Kinder abgegeben. Viele in sehr guter Qualität. Einige müssen noch ein bisschen üben, sich die Zeit gut einzuteilen, bzw. lernen, wie man strukturiert arbeitet.

Sie als Eltern stellen sich sicherlich auch die Frage: Bin ich ein guter Lehrer für mein Kind? Aus diesem Grund habe ich noch ein paar Hinweise für Sie, liebe Eltern:

Tipp 1: Ordnung ist das halbe Leben

- Zwischen Legosteinen, Playstation und Comics ist es nicht einfach, sich zu konzentrieren! Ihr Kind sollte einen ablenkungsfreien Arbeitsplatz haben. Wenn es noch keinen eigenen Schreibtisch hat, überlassen Sie ihm den Esstisch. Auf jeden Fall sollte Ihr Sprößling einen festen Lernort zuhause haben, an dem er auch seine Schulsachen aufbewahrt. Sorgen Sie für Ruhe, damit Ihr Kind lernen kann. Ein laufender Fernseher oder das dudelnde Radio nebenher fördern die Konzentration nicht!

Tipp 2: Stundenplan

- Geben Sie Ihrem Kind feste Lernzeiten vor. Unsere Empfehlung lautet: 30 Minuten lernen und konzentriert arbeiten, dann eine kurze Pause einlegen. Das Lernen sollte abwechslungsreich sein. Fällt Ihrem Kind das Lernen in Mathematik schwer, sorgen Sie dafür, dass es auch wieder Spaß am Lernen bekommt. Zum Beispiel mit dem Erledigen der Aufgaben in Fächern, in denen Ihr Kind seine Stärken hat: z.B. Kunst, Musik oder Geographie. Hilfreich zum Entspannen sind auch Bewegung oder das erledigen kleiner Aufgaben im Haushalt. Hier könnten ja auch Punkte für unsere „Homeschooling-Challenge“ gesammelt werden.

Tipp 3: Der Weg ist das Ziel

- Versuchen Sie, kleine Lernziele zu setzen, wie beispielsweise bestimmte Aufgaben zu rechnen oder einen bestimmten Text zu lesen. Wir wissen, dass es momentan ungeheuer schwer ist, aber nehmen Sie sich bitte die Zeit und fragen Sie den Stoff ab beziehungsweise kontrollieren Sie, was Ihr Kind geschafft hat.

Tipp 4: Eltern (aber auch Lehrer) können nicht alles wissen

- Wenn Sie nicht mehr wissen sollten, wie „umgekehrte Proportionalität“ funktioniert oder sich mit Säuren nicht mehr auskennen. Kein Problem, es gibt sehr viele Hilfen im Internet, die das kurz und verständlich machen. Hier ein paar Seiten:

www.sofatutor.de Lernvideos, interaktive Übungen (*momentan kostenlos*)

www.schullv.de Aufgaben in den Naturwissenschaften mit Erklärungen und Lösungen (*momentan kostenlos*)

www.lernattack.de viele Fächer mit vielen Lerninhalten (*zwei Monate kostenlos, endet dann automatisch*)

Helfen Sie Ihrem Kind beim Recherchieren im Internet. Lassen Sie Ihr Kind sich einlesen. Im Anschluss daran tauschen Sie einfach die Rollen, machen Sie Ihr Kind zum „Lehrer“ und lassen Sie sich die gelernten Inhalte erklären.

Tipp 5: Nutzen Sie die „Schwarmintelligenz“

- Ihre Kinder haben bereits untereinander verschiedene „Gruppen“ über verschiedene Kanäle gebildet, in denen Sie sich auch über knifflige Probleme austauschen. Falls Sie als Eltern noch nicht ausreichend untereinander vernetzt sind, wäre dies die Chance, es Ihren Kindern gleichzutun.

Liebe Eltern,

diese Tipps sollen Sie in keiner Weise bevormunden. Es sind einfach nur gut gemeinte Ratschläge.

Wir wünschen Ihnen in den kommenden Wochen viel Kraft, Geduld, gute Nerven, aber auch viel Spaß mit Ihrer neuen Tätigkeit als „Lehrer“!

Der letzte Tipp richtet sich direkt an Ihre Kinder!

Tipp 6: Bildungsfernsehen

- Auf ARDalpha (Fernsehsender!) läuft täglich von Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr das so genannte Schulfernsehen. Die Sendung heißt „Schule daheim“ und bringt interessante Sendungen zu allerlei Themen in den verschiedensten Fächern. Diese Sendungen sind sehr interessant, kurzweilig und vor allem sehenswert.
- Auf dem Sender WDR läuft ebenfalls täglich von Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr „Der etwas André Unterricht“ bzw. die Sendung mit der Maus! Auch hier werden anschaulich Phänomene des Alltags erklärt.

Solltet ihr das Programm schauen, dürft ihr die Sendung mit Fach und Thema in euer Lerntagebuch als „Arbeitszeitnachweis“ eintragen. Immerhin sollt ihr auch mal auf dem Sofa abhängen dürfen, ohne dabei RTL II gucken zu müssen! ☺

Also, viel Spaß beim „FernsehKLOTZEN“,

wünscht euch euer Schulleiter

Toralf Hieb